



---

## Bachelorarbeiten

### *Allgemeines*

- Die Bachelorarbeit kann im Fach Islamwissenschaft oder im jeweiligen zweiten Fach geschrieben werden.
- Die Anmeldung zur Arbeit erfolgt über das gemeinsame Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät – dort erhalten Sie auch den nötigen Antrag auf Zulassung zur Bachelor-Arbeit.
- Die Themenvergabe erfolgt in Absprache zwischen Ihnen und dem/der von Ihnen gewählten Betreuer/in, der/die als Erstgutachter/in fungiert. Ebenso besprechen Sie mit dem/der Erstgutachter/in, wer als Zweitgutachter/in in Betracht kommt.
- Als Betreuer kommen alle Habilitierten und Promovierten des Faches in Frage
- Das vereinbarte Thema wird auf dem Antrag zur Zulassung eingetragen. Diesen Antrag müssen Sie dann im gemeinsamen Prüfungsamt vorlegen.
- Ab dem Datum der Anmeldung verbleiben zwei Monate zur Anfertigung der Arbeit.
- Der Umfang BA-Arbeit beträgt 30 bis 50 Seiten.
- Eine regelmäßige Rücksprache mit dem Betreuer/der Betreuerin während der Anfertigungszeit wird dringend empfohlen!

### **Sinn und Zweck der Bachelorarbeit**

- In der Bachelor-Arbeit sollen Sie zeigen, dass Sie sich selbständig in ein Thema einarbeiten und dieses strukturiert und zielgerichtet durchdringen können. Struktur und Ziel der Arbeit sollen sich durch sinnvoll entwickelte Fragen an die Quellen bzw. die Literatur sowie eine am Erkenntnisprozess ausgerichtete Vorgehensweise ergeben
- Anhand Ihrer Ausführungen muss erkennbar sein, dass Sie grundlegende Methoden und Inhalte des Faches kennen und mit diesen ebenso wie mit Fachvokabular und Schlüsselbegriffen und jeweils einzubringenden Theorien angemessen umgehen können.
- Die Forschungsliteratur muss in angemessener Weise berücksichtigt und mit den eigenen Ergebnissen in Beziehung gesetzt werden.

### **Formalia**

- Aufbau: 1. Titelblatt, 2. Inhaltsverzeichnis (Gliederung), 3. Abkürzungsverzeichnis, 4. Einleitung, 5. Hauptteil (in Kapitel untergliedert), 6. Schluss, 7 Literaturverzeichnis;
- Typographie: z. B. unterschiedliche Schriftgrößen und -arten für Fließtext und Überschriften verwenden, Layout (Absätze einrücken etc.);
- Formalia: islamwiss. Termini werden mit Diakritika versehen, klein und kursiv geschrieben; eingedeutschte Wörter („Koran“, „Schia“ etc.) nach Schreibweise des Dudens;

- Fußnoten verwenden;
- richtiges Zitieren (hierzu siehe Vorlage im Netz unter „Arbeitshilfen“);
- in sprachlicher und orthographischer Hinsicht muss die Arbeit einwandfrei sein; dies gehört zur Prüfungsleistung!

## ***Kriterien zur Bewertung von Bachelorarbeiten***

### **Inhaltliches**

*a. Fragestellung:* Es muss eine sinnvolle Fragestellung gefunden werden, die in der Einleitung erörtert wird. Zur Beantwortung dieser eingangs gestellten Frage dient die gesamte Bachelorarbeit. Im Schlusskapitel wird die Fragestellung erneut aufgegriffen und mögliche Antworten werden vorgetragen. Dabei ist Ihre eigene Einschätzung von Bedeutung. **Eine Fragestellung ist mehr als eine Frage!** Es handelt sich hierbei um Ihr grundlegendes Erkenntnisinteresse, also: Was will ich wissen, welches Ziel verfolge ich mit meiner Bachelorarbeit?

*b. Titel:* Die präzise formulierte Frage, die Sie Ihrer Bachelorarbeit zugrundelegen, eignet sich nicht als Titel. Wählen Sie einen Titel – gerne mit Untertitel – der kurz und knapp das Thema Ihrer Bachelorarbeit zusammenfasst.

*c. Einleitung:* Die Einleitung wird dahingehend bewertet, ob Sie eine relevante Fragestellung formulieren und erklären, wie Sie im Folgenden vorgehen werden.

*d. Sekundärliteratur:* Literatur, die Sie zur Bearbeitung Ihrer Bachelorarbeit heranziehen, muss **kritisch** gelesen werden. Stellen Sie fest, dass ein Autor/eine Autorin wertende Aussagen trifft, unterziehen Sie diese/n einer besonders kritischen Betrachtung. Verwenden Sie eher mehr Literatur als weniger, um eine möglichst breite Basis für Ihre Untersuchung zu haben. Wichtig ist auch, dass Sie die aus der Sekundärliteratur gewonnenen **relevanten** Erkenntnisse gut in Ihre Bachelorarbeit einarbeiten und nicht nur nacherzählen, was Sie dort gelesen haben.

*e. Argumentation:* Ihre Argumentation muss nachvollziehbar und zwingend sein. Achten Sie auf mögliche Widersprüche in der Argumentation Ihrer Thesen und Ergebnisse. Enthalten Sie sich subjektiver Bewertungen, auch wenn diese in der Sekundärliteratur verwendet werden („Der Schah unterdrückte sein Volk. Er war cholerisch und hochmütig.“).

*f. Erfassen des Themas:* Das Thema Ihrer Bachelorarbeit sollten Sie gut durchdringen und erfassen. Wählen Sie lieber ein enger gefasstes Thema, das Sie sich in kurzer Zeit erarbeiten können, als ein Thema, zu dem Sie sich mehrere Monate einlesen müssten.

*g. Gliederung:* Wichtig ist auch, dass Sie Ihre Arbeit klar gliedern. Das gilt nicht nur für die einzelnen Abschnitte oder Kapitel, sondern ebenso für den Inhalt des gesamten Textes.

*h. Schluss:* Der Schluss oder das Fazit sollte zeigen, dass Sie am Anfang eine sinnvolle Frage gestellt und diese nachvollziehbar und schlüssig bearbeitet haben. Am Ende der Bachelorarbeit fassen Sie Ihre Ergebnisse zusammen und geben ggfs. einen Ausblick. Hier sollten Sie Ihre eigenen, wohl begründeten Schlüsse darlegen.

## Formales

*a. Zitierweise:* Jeder Gedanke, ob Sie ihn wörtlich oder in Ihren eigenen Worten wiedergeben, muss als geistiges Eigentum einer anderen Person gekennzeichnet werden. Hierzu dienen die Fußnoten, die Sie auf jeder Seite anbringen. Ihre Zitierweise muss einheitlich sein. In den Fußnoten können Sie bei erster Nennung jeden Titel vollständig bibliographieren, dann verwenden Sie im Folgenden nur noch Kurztitel: Katouzian: State and Society, S. 27; oder Katouzian 2000, S. 27. Sie können auf die vollständigen bibliographischen Angaben jedoch auch ganz verzichten. In diesem Fall geben Sie den Kurztitel und dahinter die vollständigen Angaben im Literaturverzeichnis an.

*b. Formatierung:* Die Formatierung des Inhaltsverzeichnisses muss mit derjenigen des Fließtextes übereinstimmen. Mit dem PC haben Sie viele Möglichkeiten zu formatieren, nutzen Sie diese und verzichten Sie auf das Unterstreichen. Wählen Sie stattdessen für den Fließtext eine Serifenschrift (Times), für die Überschriften eine serifenlose Schrift (Helvetica). Den Fließtext ebenso wie die Fußnoten immer als Blocksatz formatieren.

*c. Diakritika:* Alle von Ihnen verwendete Fachtermini aus dem Arabischen, Persischen oder Türkischen müssen richtig transkribiert werden. Sie werden mit Ausnahme von Buchtiteln und Namen klein und kursiv geschrieben (*ʿālim, ʿulamāʾ*). Sollten Sie z. B. mit dem Persischen nicht vertraut sein, verwenden Sie die arabische Umschrift. Grundlegend sind immer die Vorgaben der *Deutschen Morgenländischen Gesellschaft* in der am hiesigen Institut gewählten Variante (siehe Dokumente unter „Arbeitshilfen“ auf den Seiten der Islamwissenschaft). Die verschiedenen Umschriften in den Büchern und Artikeln, die Sie heranziehen, sind *nicht* relevant.

*d. Stil:* Auch der Stil einer Bachelorarbeit wird bewertet. Beinhaltet Ihr Text zu viele grammatikalische oder Rechtschreibfehler sowie unvollständige Sätze, hat dies Auswirkungen auf die Note. Bemühen Sie sich um einen flüssigen, klaren, dem Thema angemessenen, d. h. wissenschaftlichen Stil. Zu viele Absätze und ein verschachtelter Stil sind dem flüssigen Lesen eher abträglich.